

[1828.] Ein junger Mann, 24 Jahre alt, der seine Lehrzeit bei mir zur Ostermesse zurückgelegt hat, sucht eine Gehilfenstelle. Derselbe ist in den verschiedenen Branchen meines Geschäftes, Buch- und Musikhandel, Bücher- und Musik-Leih-Institut, bewandert, musikalisch gebildet, und besitzt Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum.

Geehrte Reflectenten wollen sich gef. direct an mich wenden.

Wilh. Jowien in Hamburg.

[1829.] Ein junger Mann, welcher in einer Musikalienhandlung, verbunden mit Leihanstalt, seine vierjährige Lehrzeit bestanden und daselbst als Gehilfe (bereits über ein Jahr) thätig ist, sucht zu seiner weiteren Ausbildung unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Engagement. Kenntnisse der französischen Sprache stehen ihm zur Seite. Gefällige Offerten unter A. R. # 7. wird Herr C. F. Kahnt in Leipzig an den Suchenden zu befördern die Güte haben.

[1830.] Wir suchen für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit bei uns absolvirt und seit Ostern v. J. die zweite Gehilfenstelle bekleidet, eine Stelle, und können denselben als fleissigen, tüchtigen Arbeiter von soliden Grundsätzen bestens empfehlen.

Buchhandlung d. Waisenhauses
in Halle.

[1831.] Für einen jungen, militärfreien Mann, Sohn eines Collegen, der seit Ostern 1861 als Gehilfe bei uns arbeitet, suchen wir zum sofortigen Antritt eine Stelle in einem Sortiments- oder größeren Verlagsgeschäft. Derselbe ist in allen Branchen wohl bewandert, ein sicherer und schneller Arbeiter, gewandt im Umgang mit dem Publicum und der englischen und französischen Sprache mächtig, welcher letzterer Umstand ihn auch für ein Engagement nach dem Auslande befähigt. Wir können den jungen Mann, der nach Bereicherung seiner Kenntnisse strebt, gestützt auf unsere zweijährige Erfahrung, den Herren Collegen bestens empfehlen.

Schabelitz'sche Buchh. in Zürich.

Bermischte Anzeigen.

[1832.] Soeben erschien und wird nur auf Verlangen versandt:

Nr. 38 a. Nachtrag zum Verzeichniß Nr. 38 über ältere und neuere Bücher.

Ich bitte zu verlangen.

Hannover, Januar 1863.

Gust. Krüger
(vormals Fr. Brecke).

[1833.] **Erklärung.**

Obgleich das „w“ vor meiner Firma im Schulz'schen Adressbuch, den Büchling'schen Listen etc. deutlich anzeigt, daß ich Neuigkeiten selbst wähle, treffen dennoch fort und fort unverlangte Sendungen bei mir ein; ich sehe mich daher zu der Erklärung genöthigt, daß ich künftig Porto- und Spesen-Erstattung beanspruchen und mich dabei auf diese Erklärung berufen werde.

Arolsen, im December 1862.

Aug. Speyer.

Braunschweig, am 15. Januar 1863.

[1834.] P. P.

Die in den vergangenen Jahren gemachten Erfahrungen haben uns gezeigt, dass die auf unseren Remittenden-Facturen ausgesprochenen Wünsche, das Disponiren gewisser Artikel zu unterlassen und etwa von den Disponenden gestrichene Werke schleunigst zu remittiren, entweder gar keine, oder doch eine zu späte Berücksichtigung fanden, so dass gerade hierdurch in vielen Fällen unangenehme Differenzen veranlasst wurden, die das Zustandekommen eines conformen Abschlusses verzögerten.

Um sowohl Sie als uns vor Nachtheil und Unannehmlichkeiten zu bewahren, erklären wir hiermit auf das bestimmteste, dass wir uns in dieser Ostermesse von nachfolgenden Werken unter keinen Umständen etwas disponiren lassen, und dass wir, sollte unsere Bitte die gehörige Berücksichtigung nicht finden, nach der Ostermesse unstatthafter Weise disponirte Artikel unter keiner Bedingung zurücknehmen werden. Für den Abschluss lassen wir dergleichen Disponenden ganz unberücksichtigt, und werden wir etwa durch gestrichene Disponenden entstandene Saldo-Reste ebenso ansehen, als ob solche die Folge ungenügender Saldirung seien.

Disponenden im Allgemeinen, abgesehen von den unten speciell noch bezeichneten Artikeln, können wir nur nach vorhergegangener Anfrage gestatten.

Wir machen Ihnen diese Mittheilung schon jetzt, damit Sie zeitig genug Ihre Dispositionen darnach treffen können, und werden uns in allen streitigen Fällen auf dieselbe berufen.

Hochachtungsvoll
ergeben

Friedrich Vieweg & Sohn.

Keine Disponenden von:

Campe, Robinson, Kleine illustr. Ausgabe
à 1½ \mathfrak{f} .

— Entdeckung von Amerika.

Curtius Rufus, ed. Zumpt, Schulausgabe.

Fresenius, quantitative Analyse, Fünfte Auflage, Erste Lieferung pro complet.

Frick, physikalische Technik, Zweite Aufl.

Fries, Lehrbuch des Wiesenbaues.

Gorup-Besanez, Lehrbuch der Chemie, Erster und zweiter Band.

Hettner, Literaturgeschichte, Zweiter Band.

Liebig, Agricultur-Chemie, Zwei Bände, Siebente Auflage.

— Einleitung in die Naturgesetze des Feldbaues.

Mill, Logik, Zweite Auflage, Erster Band, 1. bis 3. Lieferung, Zweiter Band, 1. Lieferung.

Otto, landwirthschaftliche Gewerbe, Zwei Bände, Fünfte Auflage.

Regnault-Strecker, Lehrbuch der Chemie, Fünfte Auflage, Erster Band.

Renleaux, der Constructeur.

Scholl, Führer des Maschinisten, Fünfte Aufl.

Stöckhardt, Schule der Chemie, Zwölfte Auflage.

Vogt, Lehrbuch der Geologie, Zwei Bände, Zweite Auflage.

Weisbach, Mechanik, Dritte Auflage, Zweiter Band.

Festbezogene Artikel sowie ältere Auflagen dürfen selbstverständlich weder disponirt noch remittirt werden.

Disponenden betreffend.

[1835.]

Wie ich bereits auf meiner in diesen Tagen versandten Remittenden-Factura anzeigte, kann ich von den nachstehenden Artikeln meines Verlages, als:

Russisch-deutsch-französischer Dolmetscher, 3. Auflage.

Lüben, Geographie, 8. Auflage.

Rössel, kleine Mythologie, 4. Auflage.

— Lehrbuch der Mythologie, 4. Auflage.

Broschirt und gebunden.

Thomas, Bilder aus der Länder- und Völkerkunde; und

Zacharia, Erdbeschreibung, 2. Band.

von denen meine Vorräthe zu Ende gehen, in der nächsten Ostermesse

keine Disponenden

gestatten, sondern muß vielmehr um Rücksendung aller à cond. gelieferten und nicht abgesetzten Exemplare derselben bitten. — Eine Beachtung meiner Bitte werde ich dankend erkennen, etwa aber doch vorkommende Disponenden obiger Artikel unter Bezugnahme auf meine heutige Anzeige streichen.

Gleichzeitig wiederhole ich mein, in der letzten Zeit in diesem Blatte mehrmals ausgesprochenes Gesuch um Rücksendung aller remittirbaren Exemplare von:

Schwarz, Handbuch des biographischen Geschichtsunterrichts, 5. Auflage; und

Wagner, Lehren der Weisheit und Tugend, 23. Auflage.

Von beiden Werken werden die in Vorbereitung befindlichen neuen Auflagen noch vor Ostern erscheinen, und kann ich dann Exemplare der alten Auflagen nicht mehr zurücknehmen.

Achtungsvoll ergebenst

Leipzig, den 24. Januar 1863.

Ernst Fleischer.

(R. Gentschel.)

Keine Disponenda

[1836.] von:

Gros, Karte von Deutschland.

Neuer Schulatlas, revid. v. Berg haus.

Ausg. in 27 Blättern.

Stuttgart, Januar 1863.

Ernst Jäger

(vormals Frz. Walte's Verlag).

[1837.] Von

Gesenius, hebr. u. chald. Handwörterbuch, 5. Aufl.

Brückner, hebr. Lesebuch, 2. Aufl.

kann ich in bevorstehender Ostermesse keine Disponenden gestatten. Ich bitte, dies nicht unbeachtet zu lassen, und werde, mit Hinweisung auf diese Erklärung, alle später eingehenden Remittenden zurückweisen.

Leipzig, Januar 1863.

F. C. W. Vogel.